

Relevanz

Relevanz spielt in zweierlei Hinsicht eine große Rolle beim Schreiben wissenschaftlicher Texte, in Bezug auf das Thema und in Bezug auf die Entscheidung, welche Informationen im Text enthalten sein sollten. Bei größeren Qualifikationsarbeiten oder Forschungsartikeln sollte in der Regel eine Fragestellung gewählt werden, die von Relevanz für den wissenschaftlichen oder gesellschaftlichen Diskurs ist. Dieser Aspekt spielt bei den ersten Hausarbeiten im Studium meist noch keine Rolle, sondern gewinnt erst im weiteren Verlauf des Studiums an Bedeutung. Im Text sollten nur die Informationen enthalten sein, die für die Entwicklung und Beantwortung der Fragestellung relevant sind.

Die Frage nach der Relevanz des Themas lässt sich nach einer ersten Literaturrecherche beantworten und dem eigenen Zugang zum Thema: Warum wähle ich dieses Thema aus? Wie bin ich auf das Thema aufmerksam geworden, z. B. durch einen aktuellen Zeitungsbericht? Wird das Thema in der Wissenschaft diskutiert? Gibt es eine öffentliche Diskussion über das Thema? Relevanz bedeutet in diesem Zusammenhang nicht, dass man in seiner Arbeit nur ein Thema behandeln sollte, das ganz aktuell im eigenen Fach diskutiert wird oder das eine Forschungslücke darstellt. Auch die Anwendung einer bestehenden Theorie auf ein selbst gewähltes Fallbeispiel, um so die Theorie zu belegen, ist ein relevantes Thema. Ein Thema ist dann relevant, wenn es einen Forschungsdiskurs dazu gibt – oder man begründen kann, warum es einen Diskurs geben sollte. Die Frage nach der gesellschaftlichen oder wissenschaftlichen Relevanz des gewählten Themas wird häufig in der Einleitung explizit aufgenommen.

Innerhalb der Arbeit ist der Aspekt der Relevanz ein Entscheidungskriterium, welche Informationen in den Text gehören. In wissenschaftlichen Hausarbeiten geht es in der Regel darum, Wissen aufzubereiten – in größeren Qualifikationsarbeiten auch zu generieren, eine Argumentation zu entwickeln, um eine leitende Fragestellung (oder eine These oder Hypothese) zu beantworten. Relevant für die Arbeit ist daher alles, was zur Beantwortung der Fragestellung beiträgt, und der Leserin hilft, der Darstellung zu folgen. In einer Hausarbeit, in der es um die Figurenkonstellation in einem Roman geht, ist die Biographie des Autors für die Beantwortung der Fragestellung in der Regel nicht relevant; wenn es um die Beantwortung der Frage geht, wie sich die politischen Überzeugungen der Autorin in ihren Texten widerspiegeln, kann eine (kurze) Darstellung des Lebenslaufs sinnvoll sein.

(Katinka Netzer, Mitarbeiterin des Schreibzentrums)